



<https://biz.li/2p52>

# LETZTE-HILFE-KURS BEIM AMBULANTEN HOSPIZDIENST

Veröffentlicht am 06.09.2022 um 17:11 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Im Rahmen der "Wochen der Demenz" veranstaltet der ambulante Hospizdienst einen "Letzte Hilfe-Kurs" in Burgdorf. Es geht darum, die Not anderer Menschen zu erkennen und ihnen beizustehen: das ist das Ziel der ersten und der letzten Hilfe. Vermutlich hat jeder schon einmal die "Erste Hilfe" gelernt, warum nicht auch die "Letzte Hilfe"? Am Donnerstag, 22. September 2022, wird der ambulante Hospizdienst für Burgdorf, Lehrte, Sehnde und Uetze in den Räumen des DRK-Aktivtreffs, Wilhelmstraße 1B im Burgdorf, wieder einen "Letzte Hilfe-Kurs" anbieten. Zurzeit gibt es noch freie Plätze. Gemeinsam ist der ersten und letzten Hilfe eine soziale und fürsorgliche Haltung. Ebenso wie die erste kann auch die Letzte Hilfe bei einem sterbenden Menschen aktiv sein, zum Beispiel durch Mundpflege, das Haltgeben bei Unruhe und Verwirrung oder das bloße Dasein angesichts einer schwierigen Situation. In dem vierstündigen Kurs geht es um die Themen "Sterben als ein Teil des Lebens", "Vorsorgen und entscheiden", "Leiden lindern" und "Abschied nehmen". Zum "kleinen Einmaleins der Sterbebegleitung" - wie der Kurs auch häufig beschrieben wird - gehören einfache praktische Maßnahmen ebenso wie theoretische Fragen zu Sterben, Tod und Trauer. Der Ambulante Hospizdienst Burgdorf, Lehrte, Sehnde und Uetze bietet den "Letzte Hilfe-Kurs" am Donnerstag, 22. September 2022, in der Zeit von 17 bis 21 Uhr im in den Räumen des DRK-Aktivtreffs, Wilhelmstraße 1B in Burgdorf, an. Interessierte können sich bis spätestens Freitag, 16. September 2022 unter Telefon 05136/897311 oder per Mail an [hospizdienst.burgdorf@evlka.de](mailto:hospizdienst.burgdorf@evlka.de) für einen der 15 Plätze im Kurs anmelden. Wegen der derzeit noch aktuellen Corona-Lage werden die "AHA-L-Regeln" hinsichtlich Abstand und Hygiene eingehalten. Das bedeutet auch, dass darum gebeten wird, einen Mund-Nasen-Schutz bei Betreten des Gebäudes zu tragen, der am Platz aber abgesetzt werden kann. Ebenso wird der Raum während des Kurses regelmäßig gelüftet. Für die Teilnahme wird eine Aufwandsentschädigung von 10 Euro pro Person erhoben. Der Kurs gehört zum Programm der "Wochen der Demenz", einer Veranstaltungsreihe mit Vorträgen, Theaterstücken, Musikveranstaltungen, kreativen Angebote, Workshops und vielem mehr zum Thema Demenz in der ganzen Region Hannover. Weitere Informationen gibt es auch unter [diesem Link](#).